

Marktüberblick am 13.12.2021

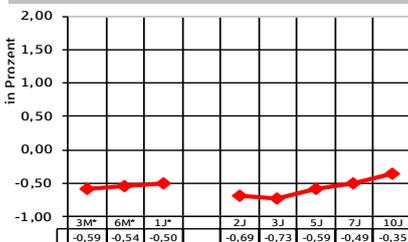
Stand: 9:00 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.623,31	-0,10 %	+13,88 %	Rendite 10J D *	-0,35 %	-0 Bp	Dax-Future *	15.628,00
MDax *	34.397,14	-0,57 %	+11,69 %	Rendite 10J USA *	1,47 %	+0 Bp	S&P 500-Future	4726,75
SDax *	16.337,27	-1,15 %	+10,65 %	Rendite 10J UK *	0,74 %	-2 Bp	Nasdaq 100-Future	16383,50
TecDax*	3.832,87	-0,78 %	+19,30 %	Rendite 10J CH *	-0,32 %	-1 Bp	Bund-Future	174,08
EuroStoxx 50 *	4.199,16	-0,22 %	+18,20 %	Rendite 10J Jap. *	0,05 %	+1 Bp	VDax *	20,22
Stoxx Europe 50 *	3.721,34	-0,02 %	+19,72 %	Umlaufrendite *	-0,42 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1784,05
EuroStoxx *	468,12	-0,35 %	+17,75 %	RexP *	495,14	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	75,92
Dow Jones Ind. *	35.970,99	+0,60 %	+17,53 %	3-M-Euribor *	-0,59 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1285
S&P 500 *	4.712,02	+0,95 %	+25,45 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8531
Nasdaq Composite *	15.630,60	+0,73 %	+21,28 %	Swap 2J *	-0,36 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0412
Topix	1.978,13	+0,13 %	+9,46 %	Swap 5J *	-0,12 %	+1 Bp	Euro/Yen	128,16
MSCI Far East (ex Japan) *	632,80	-0,76 %	-4,43 %	Swap 10J *	0,12 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,26
MSCI-World *	2.431,68	+0,45 %	+20,98 %	Swap 30J *	0,25 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 13. Dez (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag etwas höher starten. Am Freitag war er um 0,1 Prozent auf 15.623,31 Punkte gefallen. Im Blick haben Anleger bereits, wie die US-Notenbank am Mittwoch auf die hohe Inflationsrate reagieren wird. Mit 6,8 Prozent im November sind die USA meilenweit über das Ziel der Federal Reserve von 2,0 Prozent hinausgeschossen. Das dürfte die Fed unter Handlungsdruck setzen, sagten Experten. Viele von ihnen gehen davon aus, dass auf der geldpolitischen Sitzung der Fed am Mittwoch ein Beschluss gefasst wird, den Abbau der Anleihenkäufe zu beschleunigen. Sie ebnet sich damit den Weg für Leitzinserhöhungen in der zweiten Jahreshälfte 2022. Zum Wochenstart werden Investoren zudem den Tankan-Konjunkturbericht aus Japan beäugen.

Trotz einer so hohen US-Inflation wie seit fast 40 Jahren nicht mehr haben sich Anleger an der Wall Street am Freitag nicht entmutigen lassen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging 0,6 Prozent höher auf 35.970 Punkten aus dem Handel. Der technologielastrige Nasdaq rückte 0,7 Prozent auf 15.630 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 1,0 Prozent auf 4.712 Punkte zu, womit er einen neuen Rekordechluss markierte. Die Börsen stiegen, weil die Zahlen den Erwartungen entsprachen und nicht wie befürchtet dramatisch übertroffen wurden. Der Dollar-Index, der den Kurs des Greenback zu wichtigen Währungen widerspiegelt, fiel nach den Inflationsdaten etwas. Das verschaffte dem Goldpreis Rückenwind, der um 0,4 Prozent auf 1.781 Dollar je Feinunze anzog. Öl-Anleger setzten darauf, dass die Konjunktur nicht so stark unter der Verbreitung der neuen Virus-Variante Omikron leiden werde wie anfangs befürchtet. In Erwartung einer anziehenden Nachfrage kletterte der Preis für Nordsee-Öl Brent um rund ein Prozent auf 75,36 Dollar je Barrel. Auf Wochensicht erreichte er damit ein Plus von acht Prozent - der größte Anstieg seit Ende August. Am US-Aktienmarkt kamen die Titel von Apple der Marke von drei Billionen Dollar beim Börsenwert immer näher. Die Titel des Elektronik-Anbieters kletterten auf ein Rekordhoch von zeitweise 179,63 Dollar. Gestützt auf die jüngsten Kursgewinne an der Wall Street legen die asiatischen Börsen zum Start in die neue Woche ebenfalls zu. Der japanische Nikkei-Index stieg am Montag um 0,7 Prozent auf 28.640 Punkte, die chinesische Börse in Shanghai kletterte 0,5 Prozent auf 3.683 Zähler.

Wirtschaftsdaten heute

JP: Auftragseingang Maschinen (Okt), Tankan (Q4)

Unternehmensdaten heute

Fraport (Verkehrszahlen November)

Weitere wichtige Termine heute

Bank of England: Finanzstabilitätsbericht

Europäische Union: Tagung der Außenminister, Brüssel

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.